

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA und Stefan Berger betreffend Rücknahme der Bädereintrittspreiserhöhung, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 25. Jänner 2023 zu Post 18

---

Die Bäderpreise wurden um stolze 13 Prozent erhöht. Einer Familie mit zwei Kindern wird heuer der Besuch in einem Wiener Bad gute 20 Euro kosten – ein Getränk oder Snack am Buffet ist hierbei noch nicht eingerechnet. Diese Bäderpreiserhöhung reiht sich nahtlos in die Reihe weiterer Gebührenerhöhungen der Stadt Wien und ihrer Unternehmen ein wie beispielsweise bei Müll, Kanal, Parkpickerl, Wasser, Strom, Gas.

Diese Abgaben müssen aber dazu dienen, die Kosten der Infrastruktur abzudecken und nicht zur Aufbesserung des Zentralbudgets dienen. Genau das ist allerdings der Fall: Seit Beschluss des Wiener Valorisierungsgesetzes werden die diversen Gebühren der Stadt Wien - darunter etwa auch Wasser, Kanal und Müll - nicht anhand der tatsächlichen Kosten berechnet, sondern nach einem gesetzlich festgelegten Wert erhöht. Diese Praxis hat der Stadt Wien bereits mehrere hundert Millionen Euro an Mehreinnahmen verschafft, die nicht in die Verbesserung der Wasser- Kanal oder Müllinfrastruktur fließen, sondern das marode Stadtbudget aufbessern.

Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt erwirtschaftet die Gemeinde Wien aus den kommunalen Gebühren Millionen an Überschüssen, die zum Stopfen von Budgetlöchern herangezogen werden wie auch bereits der Rechnungshof festgestellt hat und somit als illegale Steuern zu titulieren wären. Auch der Gebührenspiegel zum Budget-Voranschlag zeigt regelmäßig diese Überschüsse auf. Der Wiener Stadtregierung scheint es offenbar egal zu sein, ob die Menschen sich das Leben noch leisten können. Diese unverhältnismäßig hohen Belastungen treffen vor allem die sozial Schwachen, die unter der Kostenexplosion besonders leiden. Dieser unfairen Praxis muss ein Ende gesetzt werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Rücknahme der Erhöhung der Bädertarife aus und fordert den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe „Bildung, Jugend, Integration und Transparenz“, Vizebürgermeister Wiederkehr, auf, umgehend die Erhöhung der Bäder-Eintrittspreise rückgängig zu machen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.